Für Endoskopie und Kardiologie

Hospital investiert sechs Millionen

Das Josephs-Hospital erweitert aktuell sein Zentrum für Endoskopie und Kardiologie. Baukosten: sechs Millionen Euro. (Josephs-Hospital)

ed WARENDORF Das Warendorfer Josephs-Hospital erweitert aktuell sein Zentrum für Endoskopie und Kardiologie. Kosten für das Bauvorhaben: sechs Millionen Euro. Die Inbetriebnahme soll im Herbst dieses Jahres sein.

„Mit einem zweiten Herzkatheterlabor werden wir die kardiologische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger in der Region weiter verbessern“, teilte Krankenhaussprecher Tobias Dierker auf Anfrage unserer Zeitung zu den Baumaßnahmen mit. Das zweite Labor diene zum Beispiel neben der Notfallversorgung von akuten Herzinfarkten insbesondere der Durchführung von sogenannten elektrophysiologischen Untersuchungen (EPU).

Eine EPU ist eine spezielle Herzkatheter-Untersuchung. Sie dient der genauen Abklärung von Herzrhythmusstörungen, die zum Beispiel in einem vorhergehenden EKG festgestellt oder durch Symptome wie Herzrasen auffällig wurden. Oft sei eine sofortige Behandlung während dieser Herzkatheter-Untersuchung möglich (Ablationsbehandlung), so Dierker weiter.

Darüber hinaus werden mit dem Anbau die bisher auf zwei Ebenen verteilten Endoskopie-Bereiche zentral im Zentrum zusammengeführt. Dierker: „Damit können die Vorbereitungs- und Untersuchungsprozesse sowie die nach den Untersuchungen gegebenenfalls notwendige Überwachung der Patienten optimiert werden.“

Das Josephs-Hospital geht davon aus, dass die neuen Räumlichkeiten und das neue Herzkatheterlabor ab Herbst in Betrieb genommen werden können.